

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 417.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Wagnispreis für Halle und Bezugs 2.40 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich auswärts. — Gratis-Beilagen: Halle'scher Kalender (mit Monatsheften), 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Roman, Bismarckblätter, Münzliste, Preisliste, Halle'sche Postgeschichten, Kinderbeilage für die junge Welt.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die halbjährliche Kolonelleiste oder deren Raum für Halle und den Landkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Werbefam am Schluss des halbjährlichen Zeitungshefts 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigenverlegern.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Fernruf 8108 u. 8109; Redaktionsfernruf 8110

Sonntag, 6. September 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31
Fernruf Amtsurfürst Nr. 6230.
Druck und Verlag von Emil Giese, Halle (Saale).

Fest steht die Wacht in West und Ost!

In Paris sieht's trostlos aus. — Kämpfe nahe Paris? — Boulogne geräumt. — Ein deutscher Flieger über Belfort. — Kurz vor dem türkisch-russischen Kriege? — Die Verluste der Engländer vor Helgoland.

Merkwort:

„Auf denn, deutscher Mann! Auf mit der Freiheit und der Treue gegen die Anständigkeit und Lüge! Auf mit dem alten deutschen Eifer, mit der Tapferkeit und Weisheit seiner Väter!“ (Ernst Moritz Arndt.)

Der Fall von Reims.

Kun ist auch Reims in deutschen Händen. Fast möchte man es nicht glauben — so schnell bringen unsere tapferen Truppen vor, so ungestüm werfen sie eine französische Festung nach der anderen über den Haufen. Hier was Herr v. Stein sagt, stimmt bis auf den Punkt über dem i Rieber zwei Worte weniger als ein zu viel. Das ist unser Herr Generalquartiermeisters Grundwort. Wir freuen uns dessen und danken Herrn v. Stein. Er wackelt keine Hoffnungen, die sich später nicht erfüllen und bringt dem deutschen Volke keine Enttäuschungen; das aber ist die Hauptsache. So steht es also unumstößlich fest: Reims ist gefallen. Reims, die alte französische Krönungsstadt, mit ihrer prächtigen Kathedrale „Notre Dame“, in der seit 1179 die feierliche Krönungshandlung der französischen Könige vollzogen wurde.

Noch nicht lange ist Reims Festung. 1870 besetzten die Deutschen die damals noch unbefestigte Stadt auch am 4. September: von 5. bis 14. September befand sich dort das deutsche Hauptquartier. Erst 1872 wurde Reims befestigt, 12 Forts sollten es schützen vor feindlichen Granaten. Mit 110 000 Einwohnern bildet die alte, reizvoll gelegene Stadt ein wichtiges Industriezentrum. Vor allem berühmt ist aber ihr Weinhandel. Reims' Champagner wird auch deutschen Soldatenfesten willkommen sein.

So rückt denn der deutsche Vormarsch immer näher an Paris. Schon hören die Bewohner der französischen Hauptstadt das Rollen und Grollen deutscher Kanonen, bald wird Paris von unseren Truppen umfacht sein. Und mit welcher Schnelligkeit die deutschen Heeresmassen über Frankreichs Boden dahinfluten, erhellt neben anderem auch aus der getragenen Kundmachung des Herrn v. Stein:

„Die Siegesbeute der Armee wird nur langsam bekannt. Die Truppen können sich bei ihrem schnellen Vormarsch wenig darum kümmern. Noch stehen Geschütze und Fahrzeugen im freien Felde verstreut da. Die Stappentruppen müssen sie noch und nach sammeln.“

Um die Siegesbeute also kümmern sich deutsche Soldaten vorerst nicht. Sie bleiben dem Feinde auf den Fersen. Immer tiefer nach Frankreich hinein. Wie sagte doch ein englischer Zeitungsberichterstatler:

„Die Uebermacht der Deutschen ist so groß, daß man sie so wenig wie die Wogen des Meeres aufhalten kann.“

Hinterlistiges England, du hast diese „Wogen des Meeres“, die dir doch als dem „seetiichtigsten“ Volk seit Urzeiten bekannt sein sollten, bereits zu spüren bekommen; hüte dich, auf dich deine anderen Ohne, die du gegen uns noch führen willst, nicht schlimmer noch durch diese deutschen Meereswogen von französischem Boden wegeseht werden.

Frankreichs blühende Gefilde sind überhäuft mit Röhren, Geschützen, Maschinengewehren und Fahrzeugen. Deutschlands heldenmütige Söhne haben sie den verbündeten Franzosen und Engländern in heißem Ringen abgenommen und folgen den Feinden in stürmischen Siegeslauf: Das ist Wilgoms wilde, verwegene Jagd. Das aber, was von der einen Armee, der des Generaloberleiten von Bülow, nach den bisherigen Feststellungen bis Ende August erbeutet ist:

6 Föhnen, 233 schwere Geschütze, 116 Feldgeschütze, 79 Maschinengewehre, 166 Fahrzeuge, dazu 12 934 Gefangene

gibt schon ein ungefähres Bild von der riesenhaften Schlachtenbeute, die alle sieben Armeen zusammen gemacht haben. Wüßig aufgelöst hat der rächende Schritt der deutschen Truppen die Heere der „großen Nation“ und des elenden Allion. Ins Herz Frankreichs geht nun, dem Erbfeind soll der Todesstoß verjett werden. Bei Greil und Senlis zeigen sich bereits deutsche Soldaten. 40 bis 45 Kilometer nördlich von Paris stehen unsere Heeresabteilungen: Es geht auch um's Ganze!

Und Hindenburgs Erfolg im Osten? Er wächst sich immer mehr zu ungeheurer Größe aus. Fast 100 000 unverwundete Russen sind dem siegreichen Seerführer ins Garn gegangen: „Das bedeutet die Vernichtung einer ganzen feindlichen Armee.“

Wenngleich Kanonendonner brüllt und Sonne sich und Mond verbüllt, Es mächtig stürmt und rollt und kracht, Jermalmt wird doch des Feindes Macht. :. Und wenn uns gleich der Sturm umstößt :. :. Fest steht und stark die Wacht, in West und Ost. :. M. E.

Der Fall von Reims im Spiegel der Presse.

Berlin, 5. Sept. Reims ist eine französische Festung in die Hände der Deutschen gefallen. Reims ist ohne Kampf besetzt worden.

Die „Kreuzzeitg.“ schreibt: Die bedingungslose und kampflose Preisgabe sehr starker Befestigungen, die, wenn sie auch den deutschen Wörtern und Gaudien gewiß nicht halbhalten haben würden, sich doch wohl eine geraume Zeit hindurch hätten verteidigen lassen, fernseignend den tiefen Niedergang des französischen Waffenruhmes.

In der „Dtsch. Tagesztg.“ heißt es: Nun liegen bis Paris hin unferem rechten Flügel keine Befestigungen mehr im Wege. Das auf dem linken Flügel unferes Heeres liegende Verbund vermag allein keine Verzögerung mehr herbeizuführen, da man sich, selbst wenn man es nicht auf vorziehen sollte, sich zu ergeben, leicht dagegen schützen kann, bis unferer 42-Zentimeter-Geschütze ihr Möglichst auch dort sprechen. Wenn wir jetzt mit eiferem Schritt über die Befestigungslinie hinaus — nach La Fère, Compiègne, dann weiter wie uns auch erinnern, daß ihre Plänen mit den Kämpfen unserer Väter vor 100 Jahren auf das ruhmvolle verknüpft sind.

Die „B. A.“ schreibt dazu: Reims bildet mit La Fère und Raon zusammen die sogenannte Belegungsstellung, die sich dem Vormarsch nach Paris entgegen stellt. Die Franzosen haben sie nachdrücklich aufgegeben, weil sie bei den Wirkungen der artilleristischen Angriffsmittel der Deutschen kein Vertrauen mehr auf die Widerstandskraft ihrer Befestigungsanlagen hatten. (W. L. B.)

In Paris wird's immer trostloser.

Der Pariser Korrespondent der römischen „Tribuna“ schildert sehr anschaulich in einem Brief vom 1. September die Mißstände der Pariser Krisisfronte. Während viele meist auf hochbequemen Automobilen entfliehen, irren die Pariser aus dem Departement nach Nord und Ost de Calais Laufende von Flüchtlingen nach Paris. In dem beginnenden Kampf um die Lebensmittel waren in wenigen Stunden alle Geschäfte ausverkauft. Selbst in den feinsten Restaurants liegen die Kreise auf das Dreifache. Clemenceau predigt den Volkskrieg und schreibt in seinem „L'homme libre“:

„Die Stunde zum Handeln ist gekommen. Wir müssen jetzt alle von Selbennut befreit sein, ihn nicht nur auf den Lippen tragen. Wir sind fider, daß alle Franzosen, Geisler, Frauen und Kinder, zu helfen werden.“

Die Pariser Belegungen sind sich darüber einig, daß Paris nicht wie 1870 belagert werden könne, weil es ein dreifacher Festungsgürtel unumstößlicher (12!) moche. Die Pariser lesen wohl die optimistischen Artikel, aber nicht alle lassen sich von ihnen überzeugen, weil sie an die furchtbaren Belagerungsgeschichte denken,

über die die Deutschen 1870 noch nicht verfügten. Die Bürger sind aufgefordert worden, nachts die Läden zu schließen, damit kein Licht aus den Fenstern dringt. Die Hauptstadt hüllt sich in die düchste Finsternis und in eine Atmosphäre unbefriedigender Traurigkeit.

Große Kämpfe nahe Paris?

Da der französische Kriegsminister Millerand nunmehr nach Bordeaux übergesiedelt ist, wurde Donnerstag nach den Pariser Journalisten das tägliche offizielle Communiqué zum ersten Mal von dem jetzt im Anwaltskollektiv einquartierten Pariser Militärkommando gegeben, und zwar übermittelte der frühere Minister Klog, der die Union eines Referendarius trägt, folgende magere Mitteilung:

Armee von Paris: Seit gestern hat diese noch keinen Kontakt mit dem Feind gehabt, dessen Stellungen uns aus Compiègne und Senlis gemeldet wurden. Uebrigens haben wir alle nötigen Vorkehrungen angeordnet, um allenfällige Angriffsbewegungen des Feindes zu verhindern. Unsere Maßregeln zur Jagd auf deutsche Flieger, speziell das Kreuzen mit unferen schwerbewaffneten Aeroplanen in der Umgebung, haben die deutschen Flieger von einem weiteren Ueberfliegen von Paris abgehalten. Nordostmarke: Die Lage unserer befestigten Kräfte ist im großen und ganzen wie gestern und vorgestern.

Gegenüber diesen Mitteilungen wird von anderer Seite aus Paris telegraphisch, daß große Kämpfe in nächster Nähe stattfinden, daß täglich zahlreiche Verwundeten transportiert und die Hauptstadt passieren. Die meisten gehen nach Maintenon und Grenoble weiter.

Nach 31. August abends wird aus Paris gemeldet: Das heutige offizielle Communiqué enthält keine Nachricht von der Front. Es beschränkt sich darauf, den Vorstoß der russischen Armee in Galizien anzuzeigen, sowie den Besuch Millerands bei dem Militärgouverneur Gallien mitzuteilen. Die Arbeiten für die Verteidigung von Paris werden an den Schanzlagern mit großem Eifer betrieben. Seit gestern bildet die Verteidigung von Paris die größte Sorge der Bevölkerung. Die Tatsache, daß Paris von deutschen Fliegern überfliegen worden ist, wurde erst gestern abend bekanntgegeben. Inzwischen verlaufen Einzelheiten darüber. In der Rue des binaires fiel eine Bombe auf den Bürgersteig und tötete dort vor dem Palais Nr. 9 in einem Rückhof eine alte Frau. Eine andere Bombe fiel auf das Glasdach einer Druckerei in der Rue recollées, eine dritte schlug auf die Mauer eines Hauses in der Rue binaires ohne Schaden anzurichten. Man nimmt an, daß die deutschen Flieger den Ostbahnhof zerstören wollten, da Bomben in einem Umkreis von 400 Metern gefunden worden sind.

Boulogne von den Verbündeten geräumt.

Die „Londoner Evening News“ vom 29. August bringen eine Depesche, die vom offiziellen Fernbureau zugelassen wurde, des Inhalts, daß Boulogne von den verbündeten Truppen geräumt wurde.

Boulogne für Wer liegt an der Nordküste Frankreichs am Ärmelkanal. Dretzte Schiffslinien verbinden es mit der englischen Südküste.

Ein deutscher Flieger über Belfort.

Nach einer in Rom eingetroffenen Meldung ist in der Nacht vom 4. d. M. ein deutscher Flieger südwärts über Belfort erschienen und hat mehrere Bomben abgeworfen. Ob Schaden angerichtet wurde, ist in dem Telegramm nicht gesagt.

Von den Schlachten in Lothringen.

Ueber die Schlachten in Lothringen gibt der Kriegsberichterstatler der „B. A.“ unter dem 1. September noch folgende Einzelheiten: Die Heeresleitung mußte den Feind in die deutschen Generalandere vorziehen, da der Feind nicht unter dem Feuer der feindlichen Geschütze seiner Festungen geschlagen werden konnte. Deshalb erfolgte das vorübergehende Zurückziehen der in Lothringen befindlichen deutschen Armeen. Die Soldaten gingen vor den zwischen Nancy und Belfort vorgehenden Franzosen zurück, die sich schon mit dem „Siege“ brühten und in den Pariser Blättern als „Herren Lothringens“ preisen ließen. Am 19. August endete das Zurückweichen in der Linie

Reinicke & Andag

HALLE a. S., Gr. Klausstrasse 40.

Möbelfabrik.

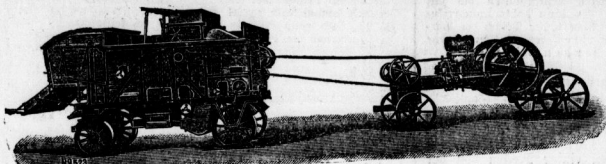
Unmittelbare Nähe der Marktkirche.

100 Musterzimmer,
4 grosse Möbelsäle.

Werkstätten für Raumkunst u. Innendekoration.

Besichtigung
ist Interessenten ohne Ver-
bindlichkeit gern gestattet.

..... Bitten unsere Schaufenster zu beachten.



Akra-Dreschmaschinen

Seit Jahren in der Praxis hervorragend bewährt.
Von vollkommendster Konstruktion und solider Ausführung.
Glänzende Zeugnisse über:

- Reinen Drusch
- Geringen Kraftbedarf
- Leichten Gang
- Grosse Leistung.

Prospekte gratis u. franko. Für Interessenten kostenloser Vertreterbesuch.

Kyffhäuserhütte - Artern.

Für unsere Truppen.

Den Versand von **Feldpostbriefen** mit **Cigarren u. Cigaretten** übernehme ich zur gewissenhaften Erledigung.

Portofreie Feldpostbriefe mit 5 Cigarren.

Doppelbriefe (250 g) mit 20 Cigarren oder 100 Cigaretten.

Angabe der genauen Adresse erforderlich.

Rich. Heinze, Halle, Grosse Steinstrasse Nr. 71.
Fernruf 143. (4074)

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Zyphobeleistungen für alle Zwecke; Koch- und Wasserschleichen, Badheizungsanlagen.
Ca. 2000 im Betrieb.

Sachse & Co., Halle S.

Alteste Heizungsfirma am Platze.
Bergstrasse 10, Halle S.

Gebrüder Baensch, Dölan

bei Halle a. S.
Telegr. Baensch-Dölanbzhalle. Teleph. Amt Halle 1137.
Station der Halle-Hettstedter Bahn.

Schamotte-Fabrik,

speziell für
Kalköfen, Kupolöfen, Kessel-Einmauerungen,
Kompl. Feuerungsanlagen.
Schamotte-Mörtel. :: Stampf-Kaolin.
Beste Referenzen. Muster, Kostenanschläge gratis.

Eis aus städtisch. Leitungswasser

empfehlen Schlachthof Halle, Preimlieferstraße 42.
Bestellungen per Telefon erbeten.

Kriegs-Erfrischungen

für unsere Söhne und Brüder im Feldzuge

fertig zum Versand mit der Feldpost

Stollwerck-Schokolade und Pfeffermünz-Pastillen.

Kriegs-Gold	Kriegs-Silber
<p>Versand in frankiertem Feldpostbrief von etwa 225 g</p> <p>1 Mark</p> <p>einschliesslich 20 3/4 Porto</p> <p>a) Schokolade b) Pfeffermünz c) gemischt</p> <p>Versand in portofreiem Feldpostbrief von etwa 50 g</p> <p>20 Pfg.</p> <p>d) Schokolade e) Pfeffermünz f) gemischt</p>	<p>Versand in frankiertem Feldpostbrief von etwa 225 g</p> <p>70 Pfg.</p> <p>einschliesslich 20 3/4 Porto</p> <p>g) Schokolade h) Pfeffermünz i) gemischt</p> <p>Versand in portofreiem Feldpostbrief von etwa 50 g</p> <p>15 Pfg.</p> <p>k) Schokolade l) Pfeffermünz m) gemischt</p>

Wir übernehmen den regelmässigen Versand durch die Feldpost. Bei Bestellungen, denen der Betrag beizufügen ist, muss angegeben werden: Art der Packung (a-m), ob ein- oder zweimal wöchentlich Sendung, ferner die genaue Adresse des Empfängers, sowie Dienstgrad, Korps, Division, Regiment, Bataillon und Kompagnie oder Eskadron oder Batterie. (4072)

Gebrüder Stollwerck A.-G., K.-Abteilung
KÖLN - BERLIN - BREMEN - MÜNCHEN - WIEN
Jede Verkaufsstelle unserer Fabrikate hat Vorrat oder nimmt Bestellungen an.

Persil

reinigt und desinfiziert

Krankenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S. u. Umg.: Heinrich Krogmann, Rudolf Haymstr. 20.

Der Weltkrieg

25 Schlachten-Karten
deutscher Siege in West und Ost zur Erinnerung an unsere Heldenzeit. Die Karten sind von der Kommandantur genehmigt. Gegen Einsendung von 2 Mk. in bar oder Briefm. H. Schwan, Berlin-Lichtenberg, Dottistr. 18/18.

Stahlkammer-Anlage

zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Zu allen bankgeschäftlichen Transaktionen, insbesondere zur

Interessenvertretung während des Krieges,

halte ich mich bestens empfohlen. (4066)

B. J. Baer, Bankgeschäft.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.

Juwelen — Gold — Silber. (4895)

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig, Steinweg 34 I.**
Kstl. Zahnersatz — Plomben.
Zahnziehen, auch m. lokal, wie allgemein, Botäubung usw. Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. (4941)
18jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande.
Sprechstunden von 8-1 u. 8-9, Sonntags wie anzutreffen.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Klosett-Anlagen

aller Art empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstrasse 96.
Kostenanschläge bereitwilligst. (4076)



**Kompl. Offizier-
Reitzeuge,
Paktaschen und
Gamaßchen**

hat wieder preiswert auf Lager. (4940)

Gustav Lude, Sattlermeister,

Merseburgerstrasse 6. — Telefon 1837.

Besonderheiten: Progressive fallende Prämien für Lebensversicherungen für Männer und Frauen getrennte Kostentafeln.
Gepründet 1833.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens-Rentenversicherungs-Verein a. S.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.
Vertreter in allen grösseren Plätzen.
Generalagentur Magdeburg, Breitweg 243.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Wie es heißt, habe die Seeresbeteiligung dem Kaiser den Anblick in vieler Wunden, in bitteren Reibes erlitten...

Draußen halten Soldaten treulich Wache, daß die stürz andrängende Masse der Aufwacher in respektvollen Grenzen bleibt. Die Sonne meint es allzu gut; aber die Menge...

Mit Blumen in den Händen, herliche aufriefende Worte aus den Lippen, tritt er zu den tapferen Kriegeren...

Majestät ist nicht nur huldboll mit den verwundeten Kriegeren, sondern auch mit den Metzern und Schwärmern...

Verlustliste Nr. 18.

Königlich preussische Armee. 5. Infanteriebrigade, Brantkau a. D. Feldwagnainfanterieregiment Nr. 10...

5. Infanteriebrigade, Steuders.

- Generalmajor Dunaus, leit verunndet. 1. Garberegiment, Pötsdam. 8. Kompagnie: * Referent Hermann Höber aus Hohenborn...

4. Kompagnie: * Hauptmann Bruno Bau aus Bram-

- hilt (Kr. Belgard), leit verunndet; * Referent Emil Schmidt aus Miltitz (Kr. Apolda), leit verunndet; * Riegele Oberstleutnant...

7 Gardinen-Tage 10/0 auf sämtliche Gardinen und Teppiche trotz unserer anerkannt billigsten Preise! Beginn Montag, d. 7. Sept. cr. Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

A. Latina.
Das Winterhalbjahr beginnt Mittwoch, den 14. Oktober, mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen.
Anmeldungen werden an den ersten vier Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

B. Vorschule.
Die Aufnahme der am Michaelistertage b. 30. angemeldeten Schüler findet am 14. Oktober 10 Uhr statt. Anmeldungen für alle Klassen werden von dem Direktor außer Frings und Wittmochs täglich von 11-12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegengenommen. In die untere Michaelistafel können die Klassen aufgenommen werden, welche bis zum 1. Dezember das letzte Lebensjahr vollenden. Kauf- und Zinspfeile sind bei der Anmeldung vorzulegen. 14988

Das Direktorium der Französischen Stiftungen.
Eisen.

Städt. Goldbad Wittekind

Col. Mass. (Original Schmiedberger Eisenmoor-erde), Dampf, Kalksteinpulver, Stützmittel, Schwefel- und andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 9^{1/2} bis abends 7 Uhr, Sonntag von 9^{1/2} bis 1 Uhr mittags verabreicht.
Alle Gullischen Geräte übernehmen die Beschaffung. Die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Nekus.
Massage-Kuren für Herren und Damen. (4100)
Verzehr für Bäder-Bestellungen: 2675.
Der ausführliche und reichhaltige Prospekt des Bades Wittekind mit Interferenzen auf Wunsch kostenfrei zugehen.
Rezipiente Zimmer im Kurbaue, im Badehaus und in der Villa „Margarethe“ zu stellen.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 6. September 1914, nachm. 1/4 11hr
Gr. patriotisches Konzert,
ausgeführt von der Görlich'schen Kapelle. (4082)
Eintritt 35 Pf., Promenaden- u. Vorplatzarten 45 Pf. Militär-Eintritt frei. — Bei ungünstiger Witterung Konzert im großen Konzertsaal.
F. Winkler.

„Zum Würzburger“
am Markt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernspr. 87.
Ausführung von Würzburger Bürgerbräu.
Siphon-Versand.
Angenehmer Ausflug nach Gutenberg
zur Fruchtweinschenke. Ergebnis W. Trebstein.

Weißnäherin,

exakt und sauber arbeitend, auch mit den schwierigsten Arbeiten der Weißnäherin vertraut,
empfiehlt sich
den geehrten Herrschaften. Nimmt auch Ausbesserungen an. — Erste hiesige Referenzen.
Magdalena Urbaschok,
Schwetschkestraße 9 II.

Junge Dame

Aus angeheuer Beamtenfamilie kleiner Einb. möchte zur Erlaubnis leichte Beschäftigung in guter Familie
als Stütze oder Gesellschafterin
für Kinder übernehmen. Barzahlung bevorzugt. Möglichst Nähe Jena, Gattich ober Krumb. Soll mit vergütet.
Offerten unter Z. g. 3825 an die Exped. d. Bz. erbeten.

Cecilienhaus,

Güthenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.
Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht Jedem frei.
Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operationszimmer.
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleiden. (157)
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischias), Katarhen der Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Chroniker u. für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Joghurt-Kuren.

Dr. Klebs Joghurt

Präparate — von denen selbst gebraucht u. verabreicht — wie u. a. folgenden Zeugnis beweist: (6416)
„Bitte um baldige Zusendung von 10 Schachteln Joghurt-Tabletten (Dr. Klebs), welche ich und meine Familie seit einem Jahre mit dem ausgezeichneten Erfolge benutzen.“
T. den 8. Juni 1913.
S. v. D., K. K. Oberbesitzerskarrt.
In Apotheken u. Drogerien, wo nicht, auch direkt per Post. Proben und Prospekte kostenlos von Bakteriolo-
Laboratorium von Dr. Ernst Klebs, München 33.

Speditions-, Roll- und Lastfahren aller Art,



An- u. Abrollen von Stückgütern und Wagenladungen

werden zu ausnahmsweise billigen Preisen übernommen.

Helle u. trockene Lagerräume stehen zur Verfügung.

Kaution kann auf Wunsch gestellt werden.

Speditions- und Möbeltransport-Geschäft
Gebr. Eckardt, Halle a. S., Landsbergerstrasse 65.
Telephon 3882 und 627.

Zoo.
Sonntag, 6. September, nachm. 3^{1/2} 1hr
Vaterländisches Konzert,
ausgeführt vom Orchester des Herrn Musikdir. Görlich.
Eintrittspreis: Erm. 30 Pf., Kinder 20 Pf., Militär bis 3. Feldweibel (in Uniform) frei.

Zoologischer Garten
Ausschank der beliebten
Schultheiss' Biere.
Erstklassige Küche. (4078)
Für Vereine stehen grosser Saal mit Nebenräumen sowie schattige Gartenlokalitäten mit Kolonnaden jederzeit ohne Eintrittsgeld zur Verfügung.

Seiden-Reste
für Selbstbinder, Schleifen, Pompadours und Blusen
zu billigen Restpreisen.
Seidenhaus (4885)
Georg Schwarzenberger
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

Bad Wittekind.
Sonntag, 6. September, 9^{1/2}-11hr
Früh-Konzert,
ausgeführt vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister W. König).
Nachm. 3^{1/2} 1hr
Vaterländisches Konzert,
ausgeführt vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister W. König) und dem Männergesangsverein
Halle a. S. 1911
(Leitung: Königl. Musikdirektor W. Wurschmidt).
Eintrittspreis: früh 25 Pf., nachm. 35 Pf., für 100 Personen am Nachmittags-Programm 10 Pf. obligatorisch. (4005)

Sanatorium Friedrichroda
vormals Geheimrat Dr. Kothe
Moderater Neubau, 1911/12 vollendet, mit jedem Komfort, vorwöhnten Ansprüchen Rechnung tragend. Erstkl. Kuranstaltungen für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren. Prachtvolle, ruhige Lage, 4 Morgen großer Park. Voller Jahresbetrieb. Prosp. durch den Besitzer u. dirigierenden Arzt Dr. med. Lippert-Kothe.
In vollem Betrieb

Feldpostbriefe
enthalten:
voll. Socken, Fusslappen, Unterhos, Militärhemden, Militärwesten, Leibbinden, Kniewärmer, Pulswärmer, Kopfwärmer, Hosentwäger, Taschentücher
versendet
Sporthaus Bacher
Leipzigerstr. 102.

Auswärtige Theater.
S Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Ziel-land. — Montag: Die Fat.
Altes Theater: Sonntag: Zu kalten Breiten; Goldberg. — Montag: Geflohen.
Operetten-Theater: Sonntag: Der Delavre; Montag: Zu vollenstimmlichen Breiten; Der alte Dessauer.
Z. B. a. S.
9./10. 8^{1/2} L. (4086)

Wald-Pädagogium Bad Berka i. Th.
Erziehungsschule nach Godesberger Art.
kann dank seiner gesicherten Lage
auch während des Krieges geöffnet
bleiben und beginnt am 21. September sein Herbststertial.

Gut bairische (maffenbilde)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder sehr preisw. u. preiswert. (407)
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Gut bairische (4083)
Loden-Pelerinen
maffenbilde u. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Militär-Schlafdecken,
Kamelhaardecken,
Socken, Wollgarne.
G. Liebermann.
Geiststr. 42. — Fernspr. 1585.

Um Schneider und Schneiderinnen jetzt zu beschäftigen, werden
Schneiderkleider
und
Damen-Garderobe
jeder Art
nach Maß zu ermäßigten Preisen
in der bekannten besten Ausführung angefertigt.
Neue Kleiderstoffe
besonders billig. (4007)

Für das Rote Kreuz
werden alte Gold- u. Silberwaren zu Einschmelzen
Hofjuwelier Fleischhauer,
Fernspr. 2829, Steinweg 22.

Rosen-Schule
Otto Brecht, Halle-Frühlitz.
Erstehen jetzt viele Tausende von Rosen nochmals in herrlicher Blüte. Interessenten u. Liebhab. sind z. Besichtigung freundlichst eingeladen.

A. Huth & Co.
Halle a. S., Gr. Steinstraße, Marktplatz.

Familien-Nachrichten
Aus auswärtigen Blättern:
Geboren: Ein Sohn: Dr. Mittelquiebrer W. G. a. b. a. r. i.
Gef. r. b. e. n.: Dr. Maurermeister Christian Thiele (Gitar), Dr. Kaufmann Edward B. i. d. e. r. (Gitar), Dr. Kaufmann Richard Jahn (Befau), Dr. Gerbermeister Waul (Gitar), Dr. B. o. n. e. n. o. t. t. e. n. s. t. a. f. f. i. c. i. a. n. t. a. D. O. t. t. o. m. a. r. t. S. o. h. l. a. b. e. r. i. (Gitar), Dr. Schulzmeistermeister Wilhelm H. e. n. r. i. c. h. t. m. a. n. n. Dr. Gustavberger Oswald S. t. u. b. e. r. (Detektiv), Frau Alice S. t. u. b. e. r. (Detektiv), Dr. Wilhelmine K. u. i. t. z. geb. Grunius (Gitar), Frau Wilma Emma G. i. e. geb. Stöpel (Gitar), Frau Wilma.

Gut sitzende Korsetts
dauerhafte
von 1-10 Wk. empfiehlt 6055
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Urin-Untersuchung,
chemisch u. mikroskopisch, sowie
Prüfung von Nahrungsmitteln
auf Eukaliumgehalt.
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krüger,
Röhlitzstr. 24, Ecke Wertheb. Str.

Statt jeder besonderen Meldung.
Für die wohlthuende Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren
Entschlafenen, des
Gutsbesitzers Richard Weber
sagen wir nur auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank. (4054)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bertha Weber geb. Lienekamp.
Glimritz bei Wettin a. S.

Gedenktage.

- 1792. Der Bischof von Mainz.
1796. Der Generalfeldmarschall Gebhard von Sacken.
1813. Schicksal bei Dänmäh.
1814. Der Romandichter Levin Schindig.
1846. Der König Wilhelm Reichard.
1908. Der Kaiser Friedrich.
1906. Der Romandichter Karl August von Dönnel.

Tagesspruch: Die Herr, was lesen Sie in meinem Gesicht? ...

Kreistag des Saalkreises.

Auf dem am 4. September 1914 unter dem Vorsitz des Königlich Landrats von Krauß im Kreislandeshaus ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Kriegsbilder aus der Provinz.

Der Dank des Verzags.

Der Herrgott Bernhard von Sachsen-Meiningen erläßt folgende Dankfestschrift ...

In Torgau nur gefangene Offiziere.

In Torgau werden nur gefangene Offiziere untergebracht, und zwar haben wir hier nahezu 300 französische ...

Achtung vor den Deutschen.

Mit militärischen Ehren wurde ein in Lazarett auf Eisenach ...

Zur Vindicta der Kriegsanstalt.

Herrn Wichmann in Eisenach hinfiele 10000 Mark zur Unterstützung ...

Ramatische Kriegspende.

Der Gemeinde Beselun (Saalkreis) sind von einem nicht genannten ...

Große Opferbereitschaft.

Die patriotische Opferbereitschaft zeigt sich ebenfalls auch in den landwirtschaftlichen Vereinen ...

Aus Berlin.

Die Gaben für das Rote Kreuz gingen bei der Sammelreise des ...

Zagen zur Verteilung kommen. - Operetten. Ein zum ...

g. Dänisch, 4. Sept. (Verletzungen.) Durch ...

g. Weimars, 4. Sept. (Krausener.) Eine ...

+ Freiburg, a. d. U., 4. Sept. (Stadtkorporation.) ...

g. Torgau, 4. Sept. (Ein Unglücksfall) ereignete sich ...

+ Raumburg, 4. Sept. (Der Bürgermeister ...

+ Bab. Aisen, 3. Sept. (Der Landesherrmann ...

+ Tuerfurt, 4. Sept. (Weichenberg.) In der letzten ...

+ Weichenberg, 4. Sept. (Zwei Soldaten ...

+ Weichenberg, 4. Sept. (Zwei Soldaten ...

+ Weichenberg, 4. Sept. (Zwei Soldaten ...

+ Weichenberg, 4. Sept. (Zwei Soldaten ...

aus Gießel, 4. Sept. (Niedergerant.) ...

Aus Halle und Umgebung.

Religiöse Veranstaltung.

Das Volk Israel hat sich seinem Auszug aus Ägypten ...

Schon hat Gott Zeichen gegeben, daß er uns nicht ...

Wer noch dem Roten Kreuz als Helfer dienen will.

Das Rote Kreuz erucht alle diejenigen, die noch ...

Der Vaterländische Frauenverein „Rotes Kreuz“.

Landesleiter, freilich, dank der reichen ...

Bei der Gewährleistung der Halleschen Zeitung ...

Spenden für das „Rote Kreuz“.

Bei der Gewährleistung der Halleschen Zeitung ...

Spenden für den „Nationalen Frauenverein“.

Spenden für den „Nationalen Frauenverein“.

Spenden für den „Nationalen Frauenverein“.

